

# Es gibt eine Mahlzeit, Kleidung und sogar Fußpflege

Die meisten Menschen dürften sich einig sein, wie lobenswert es ist, Bedürftigen zu helfen. Hans Peter Maurer hat in dem Zusammenhang Nägel mit Köpfen gemacht und 2019 den Verein „Heavens Fighter“ gegründet. Dessen Vorsitzender ist er noch immer und im Zuge dessen organisiert er, gemeinsam mit den anderen Vereinsmitgliedern, regelmäßig Sammel- und Verteilungsaktionen in der Region – so auch diesen Samstag, 12. Juni, zwischen 11 und 14 Uhr auf dem Gelände von Fahrrad Fender in Schwetzingen.



„Wir pflegen gute Kontakte zu Annette Brockschläger von Fahrrad Fender“, erzählt Maurer zum Zustandekommen der Aktion. „Und da hat sie von sich aus vorgeschlagen, dass wir das Gelände nutzen können. Wir suchen öfter Orte, an denen wir Spenden sammeln oder verteilen können, deshalb waren wir sofort Feuer und Flamme für die Idee.“ Natürlich geht bei den Aktionen der „Heavens Fighter“ stets alles mit rechten Dingen zu: „Das ist von der Stadt genehmigt und auch mit dem Ordnungsamt geklärt. Die Zusam-

menarbeit ist da wirklich hervorragend. Die Stadt unterstützt uns auch, indem sie uns zum Beispiel mal Plätze sperren, das finde ich wirklich toll, denn so was ist nicht selbstverständlich“, freut sich der Vereinsgründer.

Begonnen hat Maurers Engagement für Bedürftige schon ein Jahr vor der Vereinsgründung. „Ich habe damals ein etwas größeres Weihnachtsgeld bekommen und wollte einfach etwas Gutes tun. Deshalb habe ich einen Aufruf bei Facebook gestartet und war selbst überrascht, wie viele Leute sich beteiligen wollten. Schließlich haben wir dann Spenden an Obdachlose in Mannheim verteilt, was sehr gut ankam. Und so führte eins zum anderen.“

## Unterstützung von Firmen

Inzwischen hat der Verein ein Lager und wird auch von verschiedenen Firmen unterstützt. „Am Ende kommt das eins zu eins bei den Bedürftigen an, für die ist natürlich alles kostenlos, denn wir bekommen die Sachen ja gespendet“, stellt Maurer klar. Kleidung kommt dabei vor allem von Privatpersonen, Hygieneartikel oder Lebensmittel kommen oft auch von Firmen. Doch es gibt auch einen Grundsatz, den der Ver-

## So läuft die Aktion ab

■ Die Veranstaltung findet am **Samstag, 12. Juni, von 11 bis 14 Uhr** bei **Fahrrad Fender in der Friedrichstraße 39** in Schwetzingen statt.

■ Es gibt für die Bedürftigen **warmes Essen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen**. Außerdem werden Sachspenden wie **Hygieneartikel für Männer und Frauen** und **Kleidung** ausgegeben. Des Weiteren wird vor Ort eine **medizinische Fußpflege** angeboten. All das ist **kostenlos**.

■ Vor Ort werden **auch Spenden angenommen**. Besonders willkommen sind **Deo, Rasierschaum, große**

ein bezüglich der Spenden hat: „Wir verteilen kein Geld und geben keinen Alkohol aus.“

Bei der Veranstaltung am Samstag wird es eine warme Mahlzeit und Getränke für die Bedürftigen geben. Des Weiteren wird der Verein Kleidung und Hygieneartikel für Männer und Frauen verteilen. Gleichzeitig nimmt der Verein natürlich auch Spenden vor Ort an. Außerdem wird eine kostenlose professionelle Fußpflege angeboten. „Solche Hilfsangebote kommen aus unserer Face-

**Kunststoffboxen** mit Deckel, **Wasser** in Pfandflaschen sowie **haltbare Lebensmittel**.

■ Von **Kleiderspenden sollte momentan abgesehen werden**, da die Lager voll sind.

■ Die Aktion läuft Corona-konform ab. Der Verein bittet daher um das **Tragen von medizinischen Masken** und die **Einhaltung der Abstände** auf dem Gelände.

■ **Weitere Informationen** über Veranstaltung und Verein gibt es unter <http://heavensfighter-ev.com> lh

book-Gruppe, die momentan etwa 1900 Mitglieder hat. Die Bereitschaft zu helfen ist wirklich groß. Wir hatten zum Beispiel auch schon eine Friseurin dabei“, berichtet Hans Peter Maurer.

## Essen in Städten ausgegeben

Solche großen Aktionen wie es sie jetzt in Schwetzingen wieder geben wird, mussten aufgrund der Pandemie seit dem vergangenen Jahr entfallen. Doch deshalb hat das Engagement des Vereins natürlich nicht ge-

ruht. „Wir sind mit Maske und Abstand durch die Innenstädte in Mannheim und Heidelberg gelaufen, haben Essen weitergegeben und mit Bedürftigen gesprochen. Gerade die Polizei in Mannheim lässt uns da gewähren, die kennen uns ja schon“, erzählt Maurer etwas amüsiert.

## Selbst reden hilft

Oft kann ein Gespräch schon einen großen Unterschied machen, wie er weiß: „Es ist sehr wichtig, für die Leute auch mal da zu sein, dass jemand mit ihnen spricht, anstatt vorbeizugehen und sie zu missachten. Manche der Menschen sind alleine davon schon sehr gerührt.“

Doch wie bewirbt man die Aktionen eines Vereins wie der „Heavens Fighter“ unter Wohnsitzlosen? „Wir machen natürlich Werbung in Zeitungen und hängen auch Zettel auf, in Schwetzingen jetzt zum Beispiel am Kaufland. Aber tatsächlich sind wir mittlerweile auch einfach bekannt und es spricht sich rum, wenn wir etwas planen“, erklärt der Vorsitzende nicht ohne stolz.

Bleibt zu hoffen, dass die Resonanz am Samstag entsprechend gut ausfällt. Doch Hans Peter Maurer gibt sich in dieser Hinsicht mehr als zuversichtlich. lh